



Newsletter

„Selbstbestimmt und frei von Befürchtungen“

(von Indra Anrul und Peter Mehmet Çati / 01.12.2021)

Besonders in diesen Zeiten der exzessiven Einschränkung von Selbstbestimmung und der ebenso massiven Erzeugung und Förderung von Befürchtungen ist es wichtig, sich dies von „weiter oben“ anzusehen, um entsprechend für sich Handeln zu können.

Natürlich ist Selbstbestimmung immer relativ, niemand ist hier auf der Erde vollkommen selbstbestimmt und nur wenige Menschen sind vollkommen frei von jeglichen Befürchtungen in jeglichen Situationen.

Doch es geht um das rechte Maß. In Nordkorea ist ein Mensch in seiner Selbstbestimmung eingeschränkter als in Deutschland. Lebst du als Einsiedler und Selbstversorger ist die Anzahl deiner Einschränkungen gewöhnlich geringer, jedoch oft von größerer Auswirkung, als wenn du in einer Wohnung in einer Stadt lebst und irgendwo für deinen Lebensunterhalt angestellt bist.

Das Maß an Einschränkung von Selbstbestimmung und auch das Maß an Bedrohungslagen (die natürlich nie objektiv sind), mit denen ein Mensch gut klarkommt, ist bei jedem Menschen höchst unterschiedlich.

Zurzeit wird die Selbstbestimmung an ganz unterschiedlichen Stellen vom Staat und auch von unseren Mitmenschen stark eingeschränkt, dies gilt nicht nur für die direkten Corona-Maßnahmen.

Die Anzahl und die Intensität der Befürchtungen von Menschen wird, in noch nie dagewesener Eintracht von Staat, Medien, und willfährigen Experten, die vorher kaum jemand kannte, massiv erzeugt und unterstützt.

Beides ist Absicht und konzertiert geplant. Wer dies für sich erkannt hat, ist bereits auf dem Weg des eigenen Handelns, statt des „Geschehenlassens“, der „Duldung“ und des bewussten oder unbewussten „Gehorsams“.

Wir kommen zuerst zum Thema der Erweiterung der eigenen Selbstbestimmung

Die Menschen geben ihre Selbstbestimmung Stück für Stück auf, indem sie (fast) alles gehorsam mitmachen. Die Menschen lassen sich nicht nur aus der inszenierten Angst vor Corona impfen, sondern auch um es einfacher zu haben. Die Menschen beugen sich allen Maßnahmen (was bei Androhung von Strafen individuell durchaus in Ordnung ist) und verurteilen zur eigenen Rechtfertigung Menschen, die sich anders verhalten. Ich habe die Wahl, ich setze 2G um, um in eine Veranstaltung zu gehen – oder ich gehe nicht und treffe mich dafür mit Freunden. Je nach Geldbeutel kann ich entscheiden, ob ich die dafür willkürlich gesetzte Grenze überschreite oder nicht. Es gilt sich allen Zwangsmaßnahmen zu

verweigern, die ich individuell verweigern kann und dies ist bei jedem Menschen unterschiedlich. Wenn sich sehr viele Menschen den i.d.R. willkürlichen Zwangsmaßnahmen beugen (oft sogar im vorauseilenden Gehorsam) ist genau dies die Macht derjenigen, die diese Zwangsmaßnahmen verordnen. Darin ist auch die Entscheidung enthalten, wo ich einkaufe und was ich kaufe.

Nun zu dem Phänomen der Befürchtungen, die durch Bedrohungslagen erzeugt werden und hier ist es erstmal gleich, ob sie real oder unreal von innen oder außen erzeugt sind. Viele Menschen können mit Bedrohungslagen (gleich ob real oder künstlich erzeugt) nicht umgehen, weil sie es nie gelernt haben. So sind sie anfällig durch die Techniken der psychologischen Kriegsführung, die tagtäglich (wie aus dem Lehrbuch) in großer Vielfalt zu betrachten sind. Das Ziel ist eine deutlich erhöhte, institutionalisierte bzw. automatisierte Kontrolle der Menschen durch wenige. Diese psychologische Kriegsführung wird in vielen Facetten weltweit und sehr professionell angewandt. Es ist also kein Makel oder eine Schwäche, wenn du betroffen bist.

Ein Teil davon ist auch die Spaltung und Aufhetzung der Menschen gegeneinander, damit mehr Unsicherheit erzeugt wird und sich immer mehr Menschen nach Ordnung und Sicherheit sehnen und so Dingen zustimmen, denen sie früher nie zugestimmt hätten. Zurzeit funktioniert es noch. Geimpfte fühlen sich durch Ungeimpfte und Ungeimpfte fühlen sich durch Geimpfte bedroht – und dies aus unterschiedlichen Ursachen, für jeden ist etwas dabei. Die Gehorsamen (aus welchem Grund auch immer) fühlen sich von den Ungehorsamen (dem Staat und der öffentlichen Meinung gegenüber) bedroht und umgekehrt. Auch hier stehen für jeden unterschiedliche Ursachen zur Verfügung, es gilt sich nur eine auszusuchen, die zu einem passt. Weitere Themen zur Spaltung und Aufhetzung sind bereits in Planung bzw. schon vorhanden.

Wenn ich all dies für mich selbst erkannt habe, bin ich bereit, dass ändern zu können.

Die meisten Bedrohungslagen, die zu Befürchtungen bzw. zu Ängsten führen und die meisten Menschen lähmen, sind nicht konkreter Natur, oft werden diese nicht zu Ende gedacht und erscheinen damit umso bedrohlicher. Das Durchdenken einer Bedrohungssituation bis zu dem Schlimmsten, was mir meiner Meinung nach geschehen kann (Worst-Case-Szenario) und was dies akut für mich bedeutet und ob, wann und wie ich da wieder herauskommen kann, ist für mich ungemein hilfreich, um mental und emotional wieder klar zu werden.

Dies hilft sehr oft, jedoch nicht immer. Wenn ich in einer Situation bin, bei der das Worst-Case-Szenario mein Tod ist und ich panische Angst vor dem Tod habe, nützt mir das oben Genannte nichts. Ich müsste mich erst in emotionaler Gelassenheit und mit offenem Geist mit dem Tod beschäftigen, was in einer entsprechenden Bedrohungslage (gleich ob real oder unreal) nicht funktioniert.

Doch fast immer hilft dies. Ich setze mich also hin, nehme ein Blatt Papier (das ist wichtig, damit es nicht wieder zu anschließenden Gedankenkreisen führt) und schreibe auf, was mein individuelles und klar definiertes Worst-Case-Szenario für meine individuelle Bedrohungslage ist. Nun gilt es diese Bedrohungslage zu betrachten und i.d.R. ist sie nicht

angenehm, es geht jedoch auch nicht darum, ein angenehmes Worst-Case-Szenario zu durchdenken, sonst wäre es ja kein Worst-Case-Szenario 😊.

Es geht darum, zu betrachten, wie ich dies durchstehen kann (alles aufschreiben), also was ich machen kann, um mich in dieser neuen Situation zurechtzufinden und wie ich sie mir angenehmer gestalten kann. Dann schaue ich mir an, welche Möglichkeiten ich habe, da wieder herauszukomme (alles aufschreiben) und welche Zeit ich hierfür wohl benötigen werde (von/bis).

Jetzt, wo Du dir aufgeschrieben hast, was dein individuelles Worst-Case-Szenario ist und was dann deine Optionen sind, ist es statt einer unklaren Bedrohungslage eine klare Bedrohungslage geworden. Fast immer (s.o.) hilft das enorm, denn die größten Ängste und Befürchtungen der Menschen, ist eine individuell unklar definierte Bedrohungslage.

Nun geht es weiter, jetzt schaust du, was du jetzt tun kannst, um deine individuelle Bedrohungslage zu reduzieren (egal wie groß oder klein das Ergebnis ist) und dies machst du regelmäßig (schreib es auf, wenn du es nicht sofort tun kannst). Dann schaust du, was du jetzt tun kannst (in angemessener Weise, denn es ist „nur“ ein Worst-Case-Szenario), falls dein individuelles Worst-Case-Szenario eintritt. Wenn du es nicht sofort tun kannst, schreib es auf. Durch Aktivitäten öffnen sich neue Türen, dies geschieht immer, jedoch nicht immer in der gewünschten/gehofften Geschwindigkeit.

Erst jetzt kannst du dich mit der Veränderung deiner negativen Emotionen beschäftigen, denn sie haben keinen Nutzen für dich.

Es ist ein komplexes Thema, welches wir auf dem Vikara®-Transformations-Seminar praxisorientiert behandeln.

Kurzfristig kannst du dies verbessern, indem du dir einen positiv formulierten Satz ausdenkst (Gegenwartsform), der dich emotional berührt, wie dein Leben ist (im Detail oder allgemein), z.B. „dauerhaft fließt reichlich Geld zu mir“ oder „ich habe Freude am Leben, gemeinsam mit Freunden“ oder „meine Kinder spielen mit anderen Kindern voller Freude“ oder

Dies denkst du mehrmals am Tag inkl. der dazugehörenden intensiven Gefühlen (ganz wichtig).

Die Wirkungen auf den feinstofflichen Ebenen möchte ich hier vollständig außen vorlassen, auf der körperlichen Ebene greifst du damit in deinen Hormonhaushalt ein. Du erzeugst chemische **Substanzen in deinem Körper, die dazu führen, dass du leistungsfähiger bist, ein stärkeres Immunsystem hast, lösungsorientierter, stärker, intelligenter und kreativer bist.**

Dies funktioniert jedoch zuverlässig nur, in Kombination mit der weiter oben genannten Methode mit dem Worst-Case-Szenario), doch es funktioniert, ich (Indra) habe es oft genug in meinem Leben angewendet 😊.

Hinweis auf Grundlage gesetzlicher Vorschriften:

Alle Aussagen und Informationen auf der Website www.vikara.de, sowie alle in Papierform bzw. per elektronischer Medien zur Verfügung gestellten Dateien und Informationen, auch zu Wirkungseigenschaften zu Produkten, wie auch Aussagen und Informationen auf den Seminaren, Veranstaltungen und Einzelberatungen sind rein spiritueller Natur und wurden von den geistigen Dimensionen abgerufen. Aus der zurzeit gültigen und anerkannten wissenschaftlichen Sicht sind diese Ebenen nicht existent und somit haben auch diese Informationen keinen anerkannten Wahrheitsgehalt, auch wenn sie die physischen oder anerkannten psychischen Ebenen betreffen. Diese Aussagen sind somit auch kein Ersatz für die Informationen bzw. Diagnosen und/oder die Behandlung bzw. Beratung von Rechtsanwälten, Steuerberatern, Ärzten, Apothekern, Psychologen, Psychiatern und Heilpraktikern bzw. staatlichen Institutionen und dies wird auch nicht empfohlen.

Der obige Text unterliegt dem Urheberrecht (© Indra Andreas Kaus)

Impressum: Vikara®, Inh.: Andreas Kaus / Robert-von-Welz-Str.22 / D – 93309 Kelheim

Telefon: +49 (0) 9441-1829200

E-Mail: info@ivikara.de Umsatzsteuer-ID: DE273169825

Verantwortlich gemäß § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV. Andreas Kaus (Anschrift wie oben)

Am schnellsten bin ich per E-Mail erreichbar